

Einleitung des von Straßen abfließenden Oberflächenwassers in Gewässer (ESOG)

Auftraggeber: *Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*

Bearbeitungszeitraum: *April 2004 – Juni 2006*

Aufgabenstellung:

Hinsichtlich der Anforderungen für die Einleitung von Straßenabflüssen in Gewässer stellen sich trotz der aktuellen Überarbeitung der Richtlinien RAS-Ew und RiStWag für den planenden Ingenieur viele offene Fragen. Es soll deshalb ein Handbuch im Sinne einer Planungshilfe erarbeitet werden, in dem praxistaugliche und umsetzbare Vorgaben für die Wahl der Entwässerungsanlagen an Straßen und der Behandlungsmethoden für Straßenabflüsse aufgezeigt werden. Die Erstellung des Handbuchs wird durch eine Lenkungsgruppe, die das MUNLV zusammensetzt, inhaltlich begleitet.

Weitere Projektbeteiligte sind:

- Fachhochschule Münster
- Beratender Ingenieur Dr. Adams, Lippstadt
- Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie, Hannover
- Ingenieurdienst Nord, Oyten

Bearbeitungsumfang:

- Zusammenführung der unterschiedlichen vorhandenen Regelwerke und Identifikation von Schnittstellen. Dabei erfolgt unter Berücksichtigung des Stoffinventars in Straßenabflüssen eine zusammenfassende Darstellung der prinzipiellen Auswirkungen von Straßenabflüssen auf Boden, Grund- und Oberflächenwasser und die Erstellung von Entscheidungsmatrizen zur Auswahl geeigneter Behandlungs- und Entwässerungsanlagen in Abhängigkeit von Gewässerart und -nutzung, Untergrund und Belastung der Herkunftsflächen.
- Die Maßnahmen und Anlagen zur Ableitung, Versickerung, Rückhaltung und Behandlung von Straßenabflüssen gemäß Stand der Technik werden zusammengestellt und gleichartig praxisgerecht aufbereitet (Kurzbeschreibungen, Musterlösungen, Bewertung)
- Aufbereitung und Zusammenstellung von etwa 20 Projektbeispielen.
- Erarbeitung von Hinweisen und Anforderungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Straßenentwässerung.
- Entwicklung einer ganzheitlichen einzugsgebietsorientierten Planungsmethodik im Hinblick auf eine homogene Einleitungs- und Genehmigungspraxis für die Straßenentwässerung in Gewässereinzugsgebieten. Diese wird in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe an Beispielgebieten entwickelt und verifiziert.